

Lenz verspricht Vermittlung

Landtagsabgeordneter will sich für Hallenbad einsetzen

Großkrotzenburg (pm/df). Der frisch gewählte CDU-Landtagsabgeordnete Aloys Lenz hat jetzt dem Rathaus seiner Heimatgemeinde Großkrotzenburg einen Besuch abgestattet. Auf Einladung von Bürgermeister Friedhelm Engel besprach man mehrere anstehende Bauprojekte, die die Gemeinde nur mit finanzieller Unterstützung des Landes verwirklichen kann. Der Bürgermeister informierte Lenz zunächst über das wichtigste Investitionsprojekt der Gemeinde für die kommenden Jahre: den Neubau eines Rathauses im alten Ortskern. Lenz lobte die Entscheidung der Jury, die sich seiner Auffassung nach für den städtebaulich überzeugendsten Entwurf entschieden habe. Der CDU-Parlamentarier erläuterte dem Bürgermeister das aktuelle Konjunkturförderprogramm der Landesregierung, die auch die Programme des Bundes abwickelt. Neben der vorrangigen Sanierung von Schulen und Hochschulen stehen aber auch 30 Millionen Euro Fördergelder aus Bundesmitteln für die Städte und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises zur Sanierung von Sportstätten, Verwaltungseinrichtungen, Kindertagesstätten und Bürgerhäusern zur Verfügung, über die die Gremien des Kreises entscheiden. Hier sieht Lenz eine Möglichkeit, dass auch die

Wünsche der Gemeinde Großkrotzenburg berücksichtigt werden. Lenz betonte noch einmal, dass er sich persönlich bei dem zuständigen Minister des Innern und für Sport dafür eingesetzt habe, dass die Fördergelder für die Sanierung des Hallenbades aus dem 50-Millionen-Euro-Programm der alten Landesregierung, die der Trägerverein beantragt hatte, so zügig wie möglich zugunsten der Gemeinde ausgezahlt werden. Eine weitere zentrale Maßnahme in diesem Jahr ist die endgültige Entscheidung über die Finanzierung des Radwegs entlang der L 3309 an der Taunus- und Lindenstraße, der Hauptdurchgangsstraße der Gemeinde. Hier ist noch strittig, in welcher Höhe das Land die anfallenden Kosten der geänderten Südvariante übernehmen wird. Die Verhandlungen zwischen dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Gelnhausen und der Gemeindeverwaltung ziehen sich schon seit Monaten hin. Hierzu erklärte Lenz dem Bürgermeister, dass er gemeinsam mit seinem neu in den Landtag gewählten Kollegen der FDP, Alexander Noll, einen Gesprächstermin bei Wirtschafts- und Verkehrsminister Posch vermitteln werde, damit die Angelegenheit schnell über die Bühne gehe.

Spielenachmittag in der Stadtbibliothek

Bruchköbel (id/thb). Am Montag, 23. März, dreht sich in der Stadtbibliothek alles um „Fluch der Mumie“, „Make'n break extreme“ oder „Alles Tomate“, die beiden Spiele des Jahres 2008, sowie zahlreiche andere Klassiker und Spiele-Neuheiten. Teilnehmen können Kinder ab sieben Jahren. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr. Voranmeldungen werden ab sofort unter Telefon 0 61 81/7 83 37 oder per E-Mail an stadtbibliothek@bruchkoebel.de entgegengenommen.

Country Night der „Wild Mustangs“

Erlensee (pm/tse). Der Country- und Westernclub „Wild Mustangs“ lädt zur 21. Country Night am Samstag, 14. März, in die Erlenhalle ein. Für die Line Dancer steht eine Tanzfläche zur Verfügung; die Gruppe „Country Blend“ sorgt für Stimmung. Einlass ist um 19 Uhr. Der Eintritt an der Abendkasse kostet zehn Euro und im Vorverkauf bei Lotto 'Toto-Henrich, Friedrich-Ebert-Straße 31, und PBS-Shop Mayer, Langendiebacher Straße neun Euro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mit reichlich Tradition

Schüler aus sieben Projektschulen an der Kreuzburg

Großkrotzenburg (pm/tse). „Wenn man ausländischen Gästen typische Traditionen aus unserer Region zeigen möchte, lädt man sie an Fasching ein“, dachten sich neun Lehrer, die am internationalen Comenius-Projekt des Franziskanergymnasiums Kreuzburg mitarbeiten. So wurde der Faschingsdienstag als Anreisetag für das gemeinsame Koordinations-treffen der sieben Projektschulen aus Großkrotzenburg (Deutschland), Esztergom (Ungarn), Albaida (Spanien), Zebrydowice (Polen), Siemianowice (Polen), Liberec (Tschechische Republik) und Kahramanmaraş (Türkei) festgelegt. Der Besuch des Faschingsumzugs in Zellhausen stellte den ersten gemeinsamen Programmpunkt dar: Die Gäste waren begeistert von den schönen Kostümen und Motivwagen und den leckeren „Kräppeln“. Sie fühlten sich auf Anhieb wohl und stürzten sich am Aschermittwoch gut gelaunt in die dreitägige gemeinsame Projektarbeit. Seit August 2008 hatten alle Partnerschulen in ihren eigenen Ländern zum gemeinsamen Projektthema „Die Wurzeln europäischer Identität in Volksdichtung und deren Einfluss heute – Studium und Vergleich von Volkslegenden, Erzählungen, Fabeln und Märchen“ intensiv gearbeitet und regelmäßigen Kontakt per E-Mail ge-

pflegt. Nun galt es, ein erstes Treffen mit Schülern aus den verschiedenen Ländern zu planen, die weitere Arbeit im Projekt zu diskutieren und eine Einführung in die Benutzung der gemeinsamen Webseite zu erhalten. Diese war von Markus Kühn, einem Schüler des Franziskanergymnasiums Kreuzburg, zur Ergebnissicherung erstellt worden. Neben dem nächsten Projekttreffen in Polen im Mai wurden weitere Treffen zwischen Lehrern und Schülern in Ungarn, Spanien, der Türkei und der Tschechischen Republik verabredet, die zur Projektarbeit und zum Kennenlernen von Land und Leuten dienen sollen. Diese Fahrten sind dank der Förderung durch die Europäische Kommission für Comenius-Projekte kostenlos und bieten Schülern und Lehrern die einmalige Möglichkeit eines persönlichen Austauschs der ganz besonderen Art: „Wir schaffen in unserem Projekt nicht nur ein länderübergreifendes Endprodukt, sondern wir werden auch Länder und Städte besuchen, in denen wir möglicherweise sonst nie Urlaub machen würden. Das ist eine einzigartige Chance für unsere Schüler, ihren Horizont zu erweitern und innerhalb Europas neue Freundschaften zu knüpfen“, so Projektleiterin Wallisch in ihren weiteren Ausführungen.



Von Meiningen nach Langenselbold: Sebastian Meinhold, Megaevent-Geschäftsführer Hans Jürgen Walther, René Krug, und Megaevent-Geschäftsführerin Barbara Wagner freuen sich auf den Hessentag. Foto: Fischer

Das bunte Schaufenster Hessens

Landesaussstellung erwartet 500 000 Besucher – Bewerbungen bis Ende April möglich

Langenselbold (mafi/rb). Laut Internetlexikon Wikipedia ist Hessen „ein Land in der Mitte Deutschlands und gehört vor allem mit seinen südlichen Landesteilen zu den am dichtesten besiedelten und wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands“. Eine Spezifizierung dieser Definition verspricht die große Landesaussstellung, die traditionell zum Hessentag ausgerichtet wird. „Ein Schaufenster Hessens“ wünschen sich Dagmar Braun von der Staatskanzlei in Wiesbaden sowie die Firma Megaevent aus dem thüringischen Meiningen, die nach Butzbach (2007) und Homburg/Erze (2008) zum dritten Mal mit der Durchführung betraut wurde. Hessen ist das Land des Apfelweins, der Banken, der grünen Soße, der Industrie, der Comedians aber auch der Dichter und Denker – denken wir nur an Goethe, Adorno, Büchner oder die Brüder Grimm. Vom 5. bis zum 14. Juni wird sich an der Ravolzhäuser Straße zeigen, was die Mitte des Landes darüber hinaus bietet. Auf einer Fläche von insgesamt 27 000 Quadratmetern werden sich dann rund 300 Aussteller der unterschiedlichsten Branchen in Messehallen und auf einem Freigelände öffentlich präsentieren. „Täglich gehen neue Anfragen ein, wir sind in engem Kontakt mit potenziellen Teilnehmern“, erklärt Megaevent-Geschäftsführerin Barbara Wagner, „Bewerbungen werden noch bis Ende April entgegen genommen.“ In zwölf Sektoren gegliedert soll die Landesaussstellung von der Industrie, über Handwerk Gewerbe und Handel, Mode, Bioenergie, Versicherungs- und Finanzwirtschaft bis hin zu Reisen, Bildung, Gesundheit und der Automobilindustrie zahlreiche Facetten des Bundeslandes offen legen. Informationsangebote kommen ebenfalls nicht zu kurz: Kammern, Innungen, Kommunen, Kreise, Vereine und Verbände wollen sich auf der großen Landes-

ausstellung vorstellen, dabei Fachleute wie Verbraucher gleichermaßen ansprechen. Ein besonderer Fokus wird auf dem Thema „Ausbildung“ liegen. „Es liegt mir sehr am Herzen, Bildungschancen für junge Menschen aufzuzeigen“, erläutert Wagner, die bei der Konzeption des Schwerpunktthemas mit der Bundesagentur für Arbeit kooperiert. „Wir erwarten eine halbe Million Gäste zur Landesaussstellung“, fasst Wagners Kollege Hans Jürgen Walther die Erfahrungen der letzten Jahre zusammen, für die Unternehmen sei das Projekt eine einmalige Chance, sich vor einem derart großem Publikum zu präsentieren. Seit Januar sind die beiden mit einem eigenen Büro in der Langenselbolder Wassergasse vertreten. „Die Eröffnung der Geschäftsräume ent-

spricht unserer Firmenphilosophie“, erläutert Wagner, „Wir legen Wert auf den engen Kontakt zur ausrichtenden Stadt und sind mit dem Anspruch angetreten, diese Informations- und Verkaufsausstellung zu einem ganz außergewöhnlichen Erlebnis werden zu lassen. Das ist nur möglich, wenn wir direkt vor Ort tätig werden können.“

Megaevent hofft vor allem auf die Wirtschaft aus dem Main-Kinzig-Kreis, in dem viele international agierende Firmen ihren Hauptsitz finden. Seit die Landesaussstellung 1974 in Fritzlar erstmals an den Start ging, habe sich immer wieder bewiesen, dass sie bei den Besuchern sehr gut ankommt, wissen die Experten. Diskussionsrunden, Fachvorträge und Kulturveranstaltungen sollen das Treiben in den Hallen zusätzlich beleben. „Ministerpräsident Koch möchte sogar eine Bürger-sprechstunde auf der Landesaussstellung durchführen“, so Wagner, „das komplette Programm werden kurz vor dem Kick-Off veröffentlicht.“

Die letzten Landesaussstellungen wurden von jeweils 450 000 bis 600 000 Gästen besucht. Die Firma Megaevent hofft, in Langenselbold ein Spektrum anbieten zu können, das gleichermaßen überwältigendes Interesse weckt. Deshalb setzten Wagner und Walther auf hohe Transparenz. Auf der Homepage von Megaevent können sich potenzielle Aussteller umfassend über die Begebenheiten auf dem Messegelände informieren – angefangen von den Vertragsbedingungen bis zu den Gebühren für Wasser- oder Elektroanschlüsse. Wir dürfen also gespannt sein, wie sich Hessen von der Bergstraße bis zur Rhön, vom Taunus bis zum Odenwald in Langenselbold präsentieren wird. Fest steht bereits, dass die Landesaussstellung Hessen in gewohnter Form in all seiner Vielfalt illustrieren wird. „Wir freuen uns bereits riesig auf die Eröffnung“, betonen Wagner und Braun. > www.mega-meiningen.de



Tag der Mathematik an der Adolf-Reichwein-Schule

Mathematik zum „Be-Greifen“ mit Professor Dr. Beutelspacher gab es an der Adolf-Reichwein-Schule Rodenbach. Der Ansatz des Experten vom Mathematikum in Gießen lautet: Mathematik ist spannend, Mathematik ist kreativ, Mathematik ist verblüffend. Die Umsetzung dieser Thesen konnten die 4. und 5. Klassen der Reichwein-Schule heute erleben. Während einer kreativen projektartig organisierten Stationsarbeit unter anderem zu den Themen „Symmetrie“, „Muster“ oder „Körper“ waren Teamarbeit und das Ausprobieren verschiedener Lösungswege gefragt. Den Schülern wurden neue Wege und Zugänge zur Mathematik aufgezeigt. Die Gruppen

wurden von Schülern der 10. Klasse betreut, die Helfer und Berater in einem waren. Den Abschluss bildete eine Kindervorlesung von Professor Beutelspacher. Zählen in unterschiedlichen Sprachen, Zahlenfolgen und die Arbeit mit Zahlen waren so spannend, dass die Zeit wie im Flug verging. Für die Lehrer der Rodenbacher Schule schloss sich am Nachmittag eine mehrstündige Weiterbildung mit Beutelspacher an. Sie erlebten Mathematik zum Anfassen und hatten nicht nur Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern, sondern auch neue Zugänge für das „Angstfach“ Mathematik zu bekommen, die nun täglich umgesetzt werden können. pm/Foto: Privat

Senioren fahren ins Weserbergland

Großkrotzenburg (pm/df). Die nächste Senioren-Mehrtagesfahrt des Seniorenbeirats führt vom 16. bis 21. Juni ins Weserbergland nach Porta Westfalica. Das „Tor Westfalens“ ist eines der vielfältigsten und ruhigsten Ferienggebiete Deutschlands und wird wegen seiner 24 Bäder und Kurorte auch der „Heilgarten Deutschlands“ genannt. Der Reisepreis beläuft sich pro Person im Doppelzimmer auf 375 Euro (Einzelzimmer-Zuschlag 58 Euro). Im Reisepreis sind enthalten: Fahrt im modernen Reisebus, alle Rundfahrten, fünf Hotelübernachtungen mit Halbpension, Reiseleitung an zwei Tagen, 90-minütige Schiffsfahrt auf der Weser sowie Eintritt und Führung ins Brauereimuseum und ins Schloss Bückeburg. Interessierte können sich für diese Reise ab Montag, 9. März, unter Telefon 0 61 86/5 13 anmelden.

Rathausneubau und Fernwärme

Großkrotzenburg (pm/tse). Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Mittwoch, 11. März, Beginn 19.30 Uhr, in die Aula des Franziskaner Gymnasiums Kreuzburg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Informationen des Bürgermeisters zum Fernwärmeausbau durch die Eon Kraftwerke GmbH in Großkrotzenburg, der Bebauungsplan „Gartenanlage am Main“ (Aufhebung des Aufstellungs- und Offenlegungsbeschlusses), Beratung der Plakatierungssatzung, Vorlage des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Feuerwehr, Einrichtung einer Koordinierungsstelle für das Großkrotzenburger Jugendforum (FDP-Antrag), Bürgerschaftsregelung der Gemeinde, Grundstück der Gemeinde zur Realisierung eines geplanten Neubaus der Gemeindegewerke, Neubau Rathaus (Architektenwettbewerb).

Senioren-Union steht vor der Gründung

Rodenbach (pm/tse). Im Niederrodenbacher Bürgerhaus fand eine Informationsveranstaltung statt, in der die Verbandsgründung einer Ortsvereinigung der Senioren-Union für Rodenbach vorbereitet wurde. Den Initiatoren begegnete eine interessierte Teilnehmerschar, von deren Anzahl sie überrascht wurden. Das Auditorium lauschte den beiden Gastrednern, dem Vorsitzenden der Senioren-Union des Main-Kinzig-Kreises, Klaus Ommert, und dem Vorsitzenden der Senioren-Union Ha-

nau, Helmut Kuhn. Interessante politische und gesellige Veranstaltungen Stammtische, Ausflüge und Reisen, Organisation von Projekten für die Gesellschaft, Alte, Kinder und Enkelkinder stehen auf dem Programm. Den Gästen schilderten die Initiatoren ihre Vorstellungen und warben um Mitarbeit bei den örtlichen Aufgaben. Die Mitglieder und interessierte Bürger sind zur Gründungsversammlung am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr in den Rosentreff, Hauptstraße 26, eingeladen.